

## Neuer Labortest zur Tuberkulosedagnostik



### Nachweis der stimulierten Interferon-gamma-Ausschüttung von M. tuberculosis-spezifischen T-Lymphozyten

Eine frühzeitige und sichere Diagnose ist für die Therapie der Tuberkulose (Tb) unverzichtbar. Die Diagnostik ist jedoch infolge falsch-positiver Tuberkulinteste oder fehlendem Erregernachweis oft erschwert. Erstmals können wir in unserem Labor einen in-vitro-Tb-Test anbieten, der den Tuberkulin-Hauttest ersetzen kann und deutliche Vorteile gegenüber dem Hauttest besitzt.

### Vorteile des neuen Labortests

- Der Test wird durch eine frühere BCG-Impfung nicht beeinflusst.
- Infektionen mit den meisten atypischen Mykobakterien zeigen keine Kreuzreaktion im Tb-Test.
- Ein weiterer Besuch des Patienten in der Praxis, wie er zum Ablesen des Hauttests notwendig ist, entfällt.
- Subjektive Einflüsse, die bei der Bewertung des Hauttestes eine Rolle spielen können, sind durch das standardisierte Testverfahren ausgeschlossen.
- Der Test ist auch bei Patienten mit Immunschwäche (z.B. HIV) einsetzbar.

### Einsatzmöglichkeiten

Generell ist der Test geeignet zur Untersuchung von Personen, die Kontakt mit Tuberkelbakterien hatten:

- Verdacht auf eine aktive oder latente Tuberkulose.
- Umgebungsuntersuchung von Kontaktpersonen bei nachgewiesenen Fällen mit offener Tb.
- Screening von Risikogruppen, wie z.B. HIV Patienten, immunsupprimierte Personen, Personen aus Risikogebieten.
- Screening von Mitarbeitern im Gesundheitswesen auf frühere Tb-Infektion.
- Nachweis einer latenten Tb-Infektion vor Start einer immunsuppressiven Therapie, z.B. bei Einsatz von TNF-hemmenden Substanzen zur Rheumatherapie.

Der Test sollte nicht eingesetzt werden zur Therapiekontrolle bei Tuberkulose-Erkrankungen und zur Diagnostik bereits anbehandelter Patienten, da in diesen Fällen noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

### Labormethode

Nachgewiesen wird die  $\gamma$ -Interferon-Bildung von T-Effektor-Zellen, die mit spezifischen Antigenen von M. tuberculosis stimuliert werden. Die Sensitivität dieses Testsystems wird mit etwa 90% angegeben (zum Vergleich Tuberkulin-Hauttest <70%) bei einer Spezifität von 98%. Zusätzlich wird die generelle Stimulierbarkeit der T-lymphozytären  $\gamma$ -IFN-Bildung untersucht, um falsch negative Testergebnisse zu verhindern. Auf diese Weise ist zusätzlich auch eine Aussage hinsichtlich der T-Zell-vermittelten Immunitätslage möglich.

### Untersuchungsmaterial und Präanalytik

Für diesen Test sind spezielle Abnahmeröhrchen notwendig, die von uns auf Anforderung kostenlos bereit gestellt werden. Da bei uns die Spezialröhrchen nur in gleicher Anzahl wie Laborteste vorrätig sind, bitten wir Sie nur so viele Abnahmebestecke zu bestellen, wie tatsächlich benötigt werden.

Das Material sollte nach Abnahme so schnell wie möglich im Labor eintreffen. Daher empfiehlt sich eine Abnahme am Vormittag vor Eintreffen des Labor-Kuriers. Die Proben nicht kühlen oder einfrieren; Lagerung und Probentransport erfolgt bei Raumtemperatur.

Für weitere Fragen stehen wir gern telefonisch zur Verfügung.

### Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt entsprechend den Leistungskatalogen der privaten und gesetzlichen Krankenkassen.

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.labor-cottbus.de](http://www.labor-cottbus.de)